Das Benutzerhandbuch der Demo des RFID-UHF-Lesers

V 1.0

Katalog

1. Auswahl des Kommunikationsmodus 1

2. Netzwerkport-Kommunikation 2

3. Serielle Kommunikation (RS232 oder USB): 3

4. Leistungseinstellung des Lesers 4

5. Stellen Sie die Frequenz des Lesers ein 6

6. Antennenerkennung 6

7. Buzzer-Einstellung 7

8. Lesen-Tag 8

9. Schreib-Tag 11

10. GPIO 14

11. Setzen Sie die IP-Adresse des Lesers ein 15

1. Auswahl des Kommunikationsmodus

Hinweis: Für unseren herkömmlichen Leser gibt es zwei Kommunikationsmodi: den Netzwerkanschluss RJ45 und den seriellen Anschluss (RS232 oder USB).

2. Netzwerkport-Kommunikation

2.1 Die Standard-IP-Adresse des Lesegeräts ist 192.168.1.136;

2.2 Bitte ändern Sie die IP des Hosts (z. B. des Computers), sodass sie im selben Netzwerksegment wie der Leser liegt, wie in der folgenden "Abbildung 1" gezeigt.

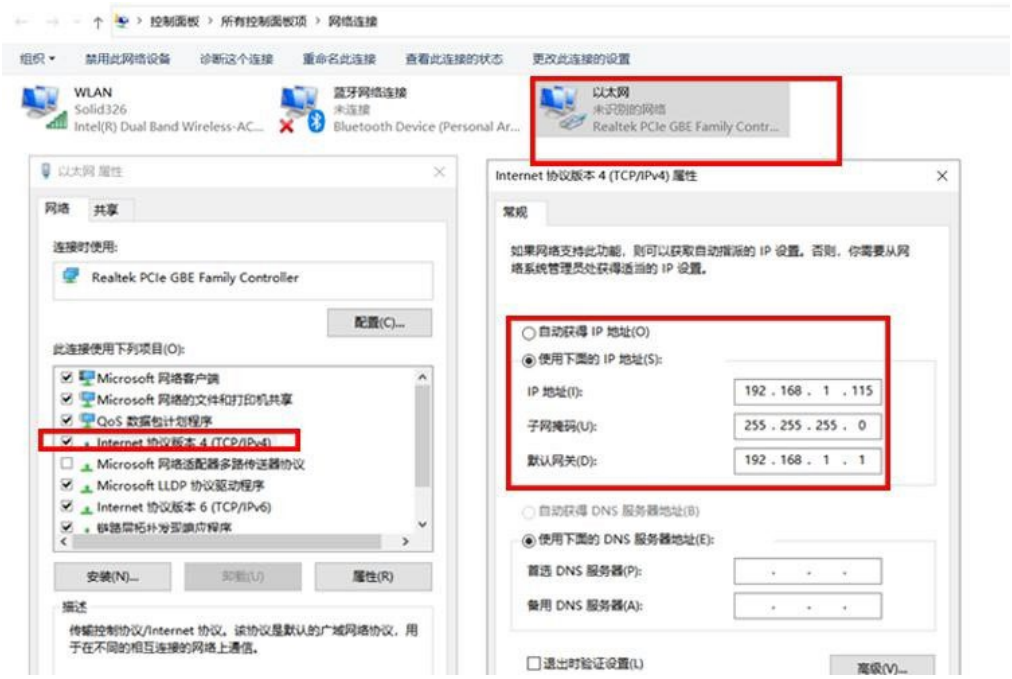


Abbildung 1

2.3 Öffnen Sie die Reader-Demo "sreaderwpf", wie im Folgenden gezeigt"Abbildung 2":



Zahlen2

2.4 Der in der Demo gewählte Standardkommunikationsmodus ist der Netzwerkport RJ45. Geben Sie die IP ein und klicken Sie auf ″Verbinden″, wie in "Abbildung 3" gezeigt:

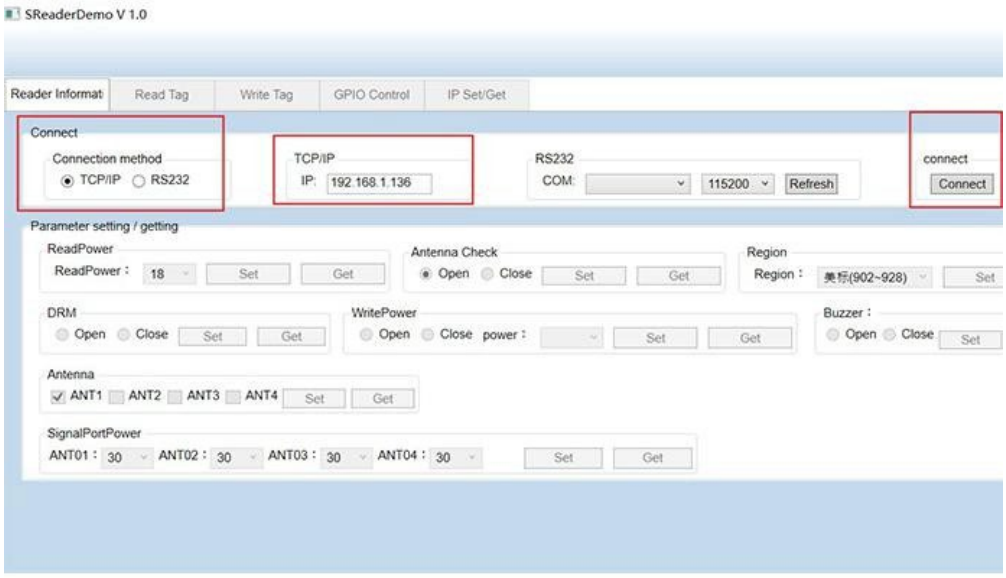


Abbildung 3

3. Serielle Kommunikation (RS232 oder USB):

3.1Verbinden Sie das serielle Portkabel oder USB-Kabel mit dem Leser und prüfen Sie die generierte Seriellportnummer im Gerätemanager des Computers, wie in "Abbildung 4" gezeigt:

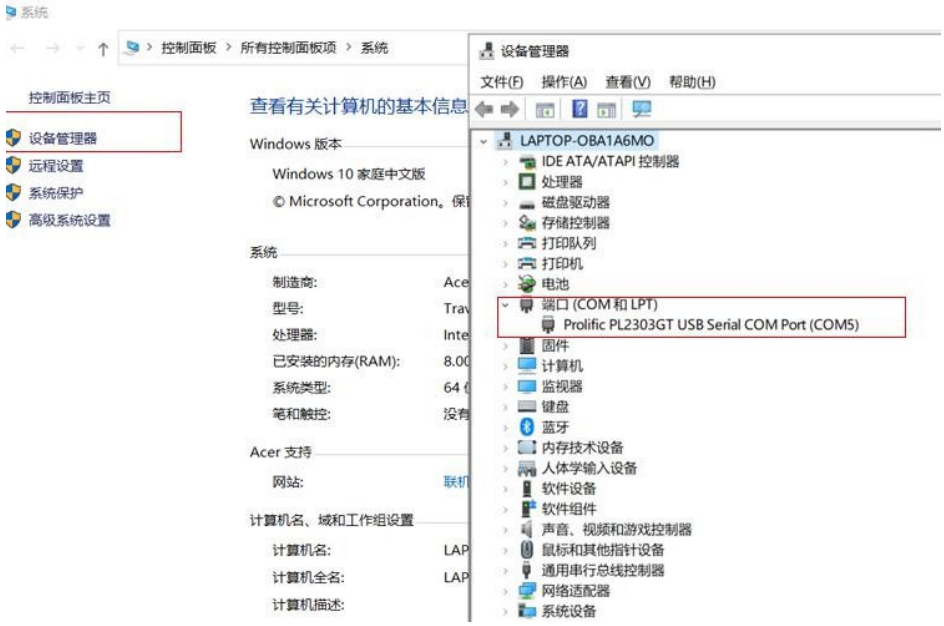


Abbildung 4

3.2 Öffnen Sie die Reader-Demo "sreaderwpf" und wählen Sie die serielle Kommunikation aus, wie in

"Abbildung 5":

Verbindungsmodus: RS232 auswählen, die erzeugte Seriellportnummer und

Baudrate auswählen – wählen Sie 115200 und klicken Sie auf Verbinden.

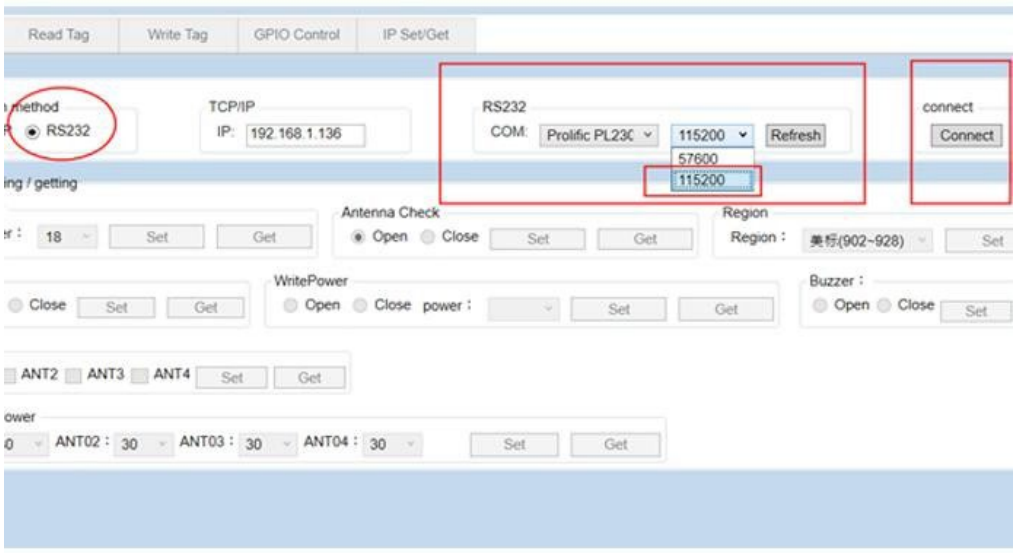


Abbildung 5

4. Leistungseinstellung des Lesers

4.1 Vereinheitlichte Einstellung: Diese Einstellung bestimmt gleichmäßig die Leistung aller Ports des Lesers, wie in "Abbildung 6" unten gezeigt. Wählen Sie im Power-Dropdown-Menü den zu setzenden Wert aus und klicken Sie auf Setzen. Klicken Sie auf "Erhalten", um die aktuelle Leistung aller Ports zu erhalten.

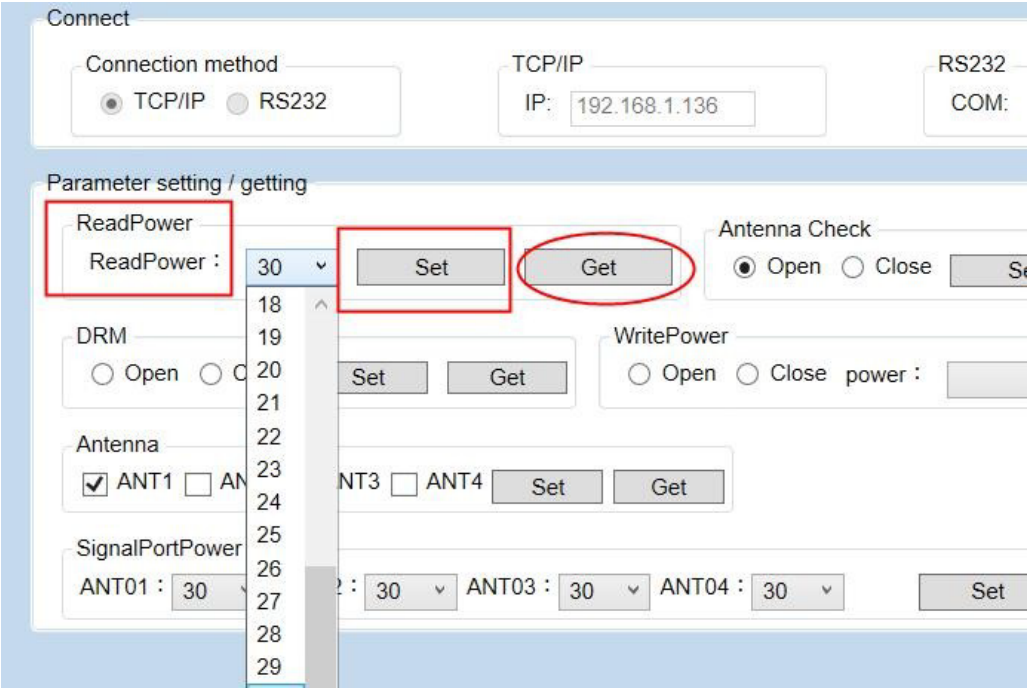


Abbildung 6

4.2 Stellen Sie die Leistung jedes Leseports einzeln ein: Jeder Port des Geräts kann die Leistung separat einstellen, wie in "Abbildung 7" gezeigt, wählen Sie den zu setzenden Wert im Leistungs-Dropdown-Menü jedes Antennenports aus und klicken Sie auf Setzen. Klicken Sie auf "Get", um die aktuelle Leistung jedes Ports zu erhalten.

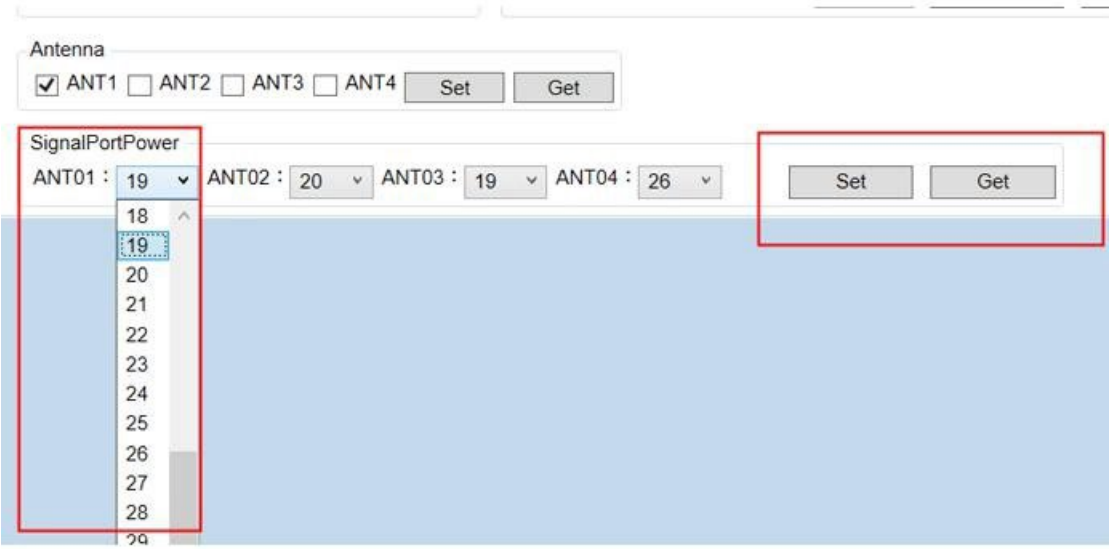


Abbildung 7

5. Stellen Sie die Frequenz des Lesers ein

Hinweis: Wählen Sie im Frequenz-Dropdown-Menü das Arbeitsfrequenzband des Lesers aus und klicken Sie auf Einstellungen, wie in "Abbildung 8" gezeigt.

Klicken Sie auf "Erhalten", um die aktuelle Arbeitsfrequenz des Lesers zu erhalten.

Tipp: Der Leser, der Tag und die Antenne befinden sich im gleichen Frequenzband, und der Leseeffekt ist am besten.

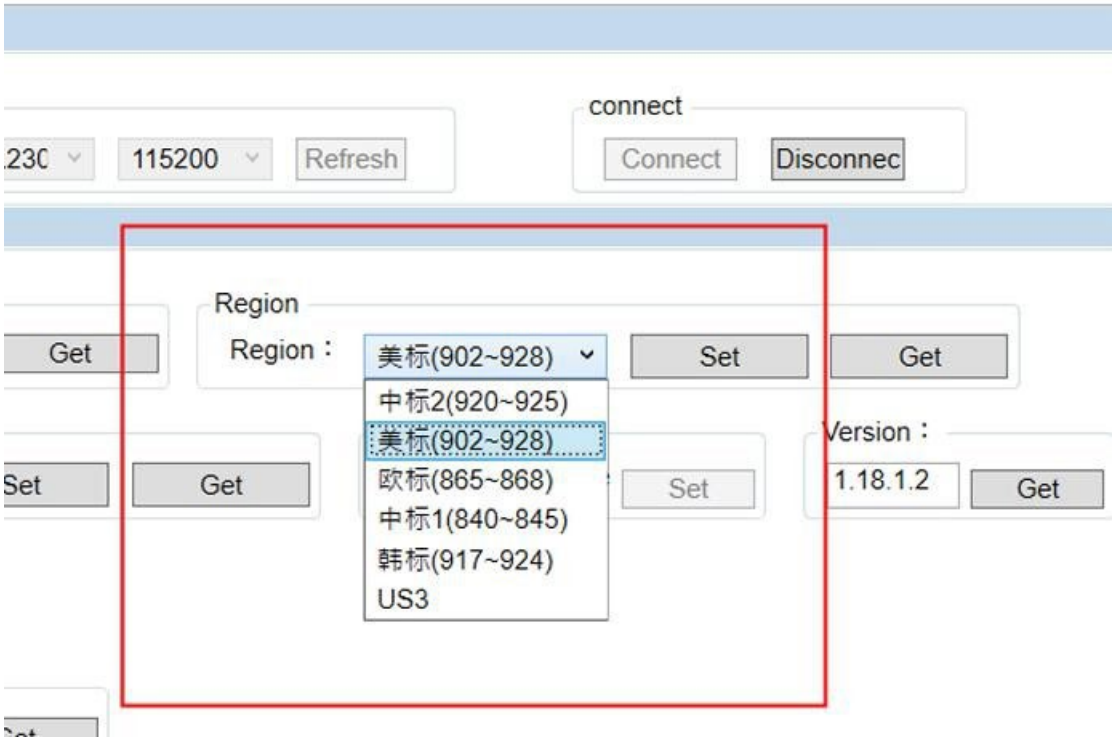


Abbildung 8

6. Antennenerkennung

Hinweis: Die Antennenerkennungsfunktion ist standardmäßig aktiviert. Es wird empfohlen, sie zu aktivieren. Nach dem Öffnen erkennt der Leser automatisch die mit dem Leser verbundene geschlossene Antenne, wie im Folgenden gezeigt "Abbildung 9":

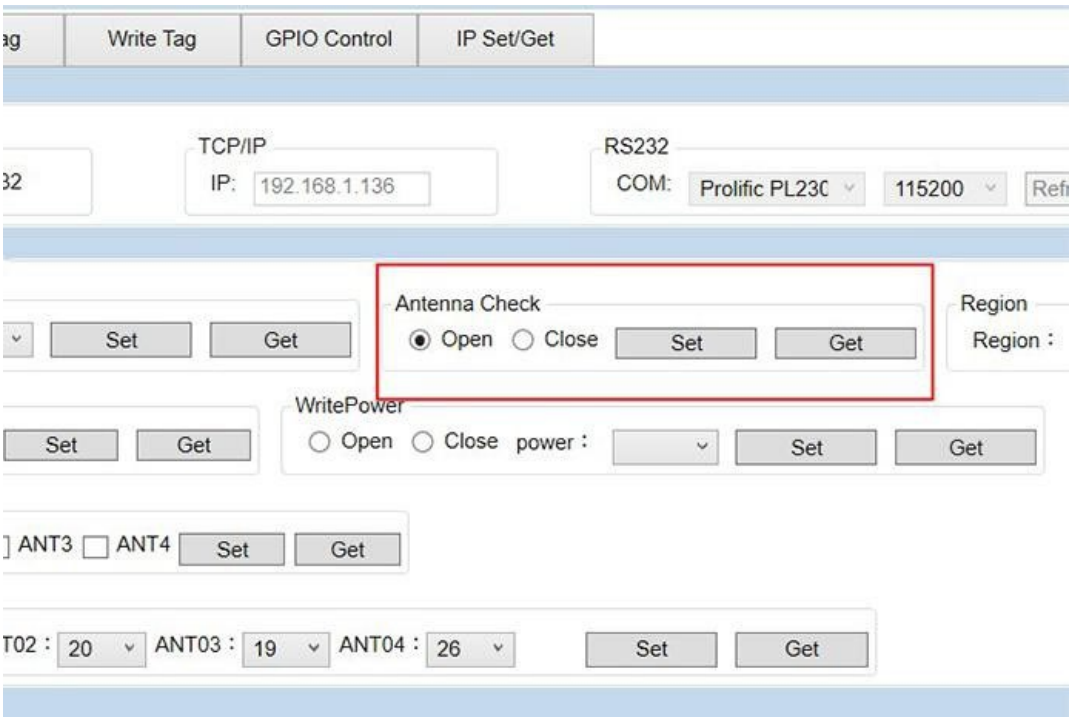


Abbildung 9

7. Buzzer-Einstellung

Hinweis: Wenn der Leser diese Funktion hat, kann sie über diese Einstellung aus- oder eingeschaltet werden, wie im Folgenden gezeigt "Abbildung 10".

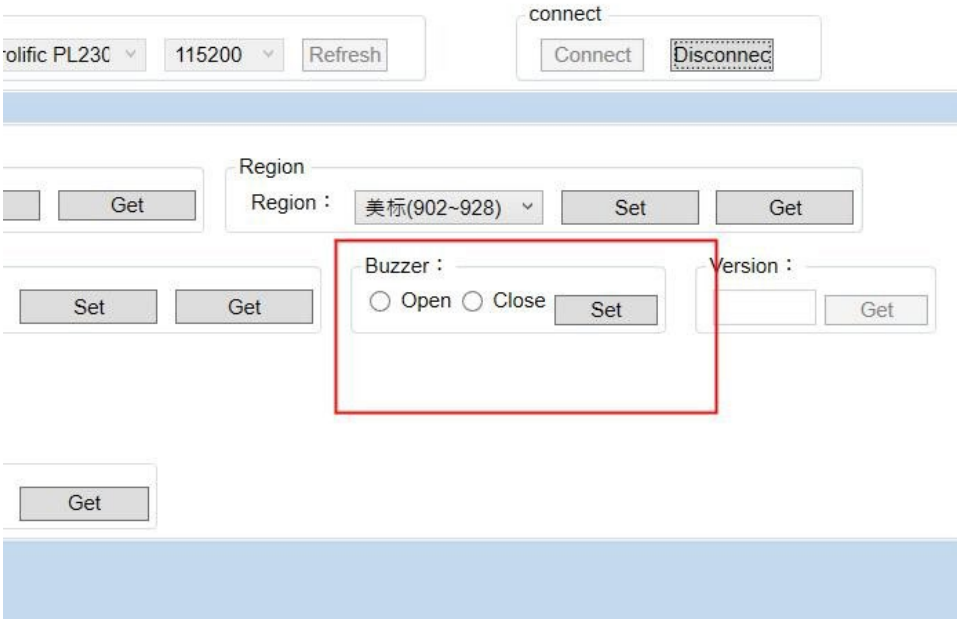


Abbildung 10

8. Lesen-Tag

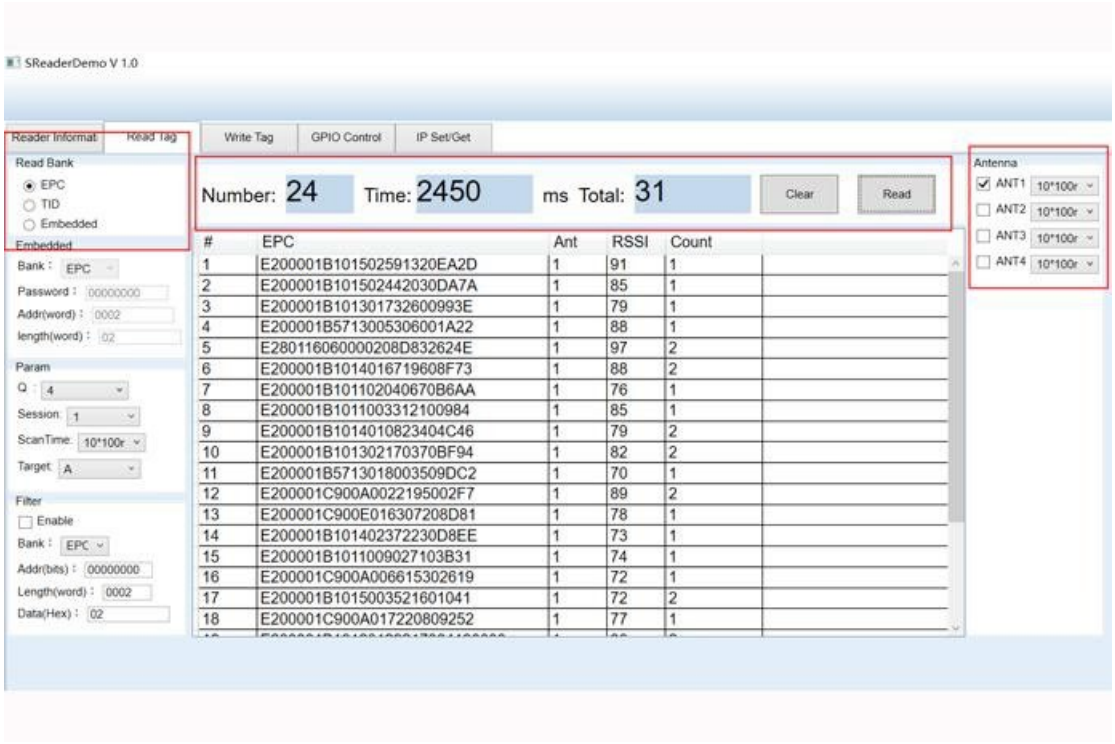


Abbildung 11

8.1 Antenne：

Demonstrieren Sie die tatsächlich am Leser angeschlossene Antennennummer, die mit der physischen Verbindung übereinstimmen muss. Wählen Sie die korrekte Portnummer aus, sonst kann der Leser beschädigt werden. Zum Beispiel sind nur Antenne 1 und Antenne 2 tatsächlich verbunden. Wir überprüfen Antenne 1 und Antenne 2.

8.2 Andere Einstellungen können die Standardkonfiguration sein. Klicke auf "Lesen".

8.3 Lesebank： Setzen Sie den Lesedatenbereich, der standardmäßig auf EPC eingestellt ist.

8.3.1EPC-Abfrage wird verwendet, um den EPC-Bereich des Tags abzufragen；

8.3.2TID-Abfrage wird verwendet, um den TID-Bereich des Tags abzufragen；

8.3.3 Eingebettete Abfragen können gleichzeitig EPC + reservierten Bereich, oder EPC + TID oder EPC + Benutzerbereich abfragen.

8.4 Eingebettet：

Sie können die Daten einer bestimmten Startadresse und einer bestimmten Länge eines bestimmten Bereichs abfragen；

Passwort: Zugriffspasswort, hexadezimale Zeichenkette;

Hinzufügen: Gibt die Adresse an, von der aus mit dem Datenlesen begonnen werden soll, in "word";

Länge: Gibt die Länge der gelesenen Daten in "Word" an.

8.5 Param:

8.5.1:Q: Der allgemeine Q-Wert ist standardmäßig 4. Je näher die Anzahl der Tags ist,

Q-Stärke von 2, je besser。

8.5.2:Session: Der Session-Wert, der bei der Abfrage des EPC des Tags verwendet wird.

Empfohlene Einstellungen: eine kleine Anzahl von Labels S0 und mehrere Labels S1.

8.5.3: Scan-Zeit: Setzen Sie die maximale Einzelabfragezeit aller Antennenports

global Wenn es notwendig ist, die einzelne maximale Abfragezeit eines

Antennenports separat festzulegen, siehe "Abbildung 12":

8. 5.4:Ziel: AB ist der Tag-Statuswert.

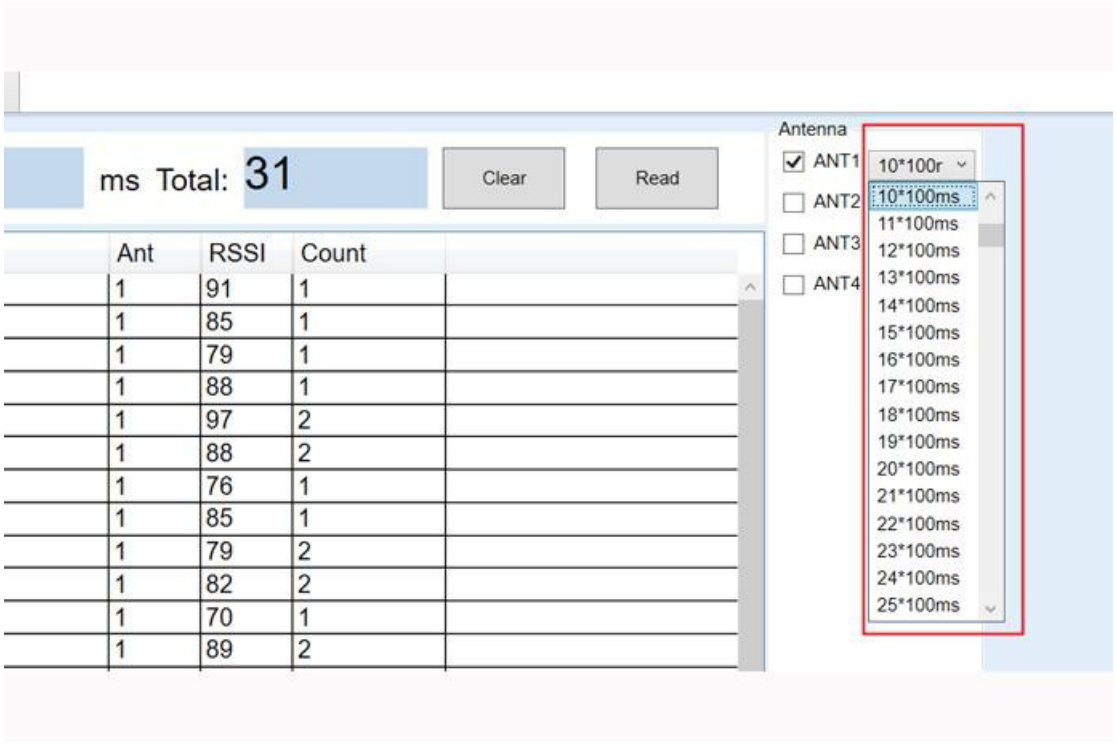


Abbildung 12

8,6 Filter:

8.6.1:Bank: Lesen Sie einen bestimmten Tag-Typ entsprechend den Daten der EPC-, reservierten und Benutzerbereiche;

8.6.2:Addr: Adresse gefilterter Daten im Speicher, Einheits-"Bits";

8.6.3:Länge: (Länge der gefilterten Daten) Einheiten-"Bits", die mit den gefilterten Daten übereinstimmen müssen;

8. 6.4:Daten:(Filterdaten)Hexadezimale Zeichenkette, die Daten müssen der Länge der gefilterten Daten entsprechen.

8.7 Datenanzeigebereich:

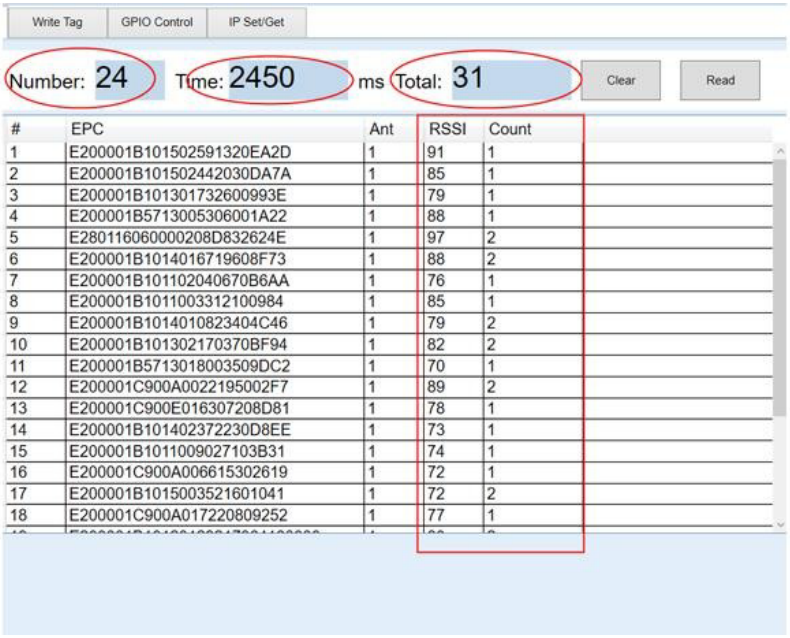
8.7.1: Anzeigebereich:

1. Anzahl – Anzahl der Tags;

2. Zeit – Lesezeit;

3. Gesamt - Gesamtzahl der Lesungen aller Tags.

8.7.2: Jede Tag-Daten zeigt Daten, Antennennummer (an welchem Antennenport der Tag aktuell erkannt wird), RSSI, Anzahl der Male (die Gesamtzahl der Lesungen eines einzelnen Tags), wie in der folgenden "Abbildung 13" gezeigt.



#	EPC	Ant	RSSI	Count
1	E200001B101502591320EA2D	1	91	1
2	E200001B101502442030DA7A	1	85	1
3	E200001B1013017326009 93E	1	79	1
4	E200001B5713005306001A22	1	88	1
5	E280116060000208D832624E	1	97	2
6	E200001B10140167196 08F73	1	88	2
7	E200001B1011020406 70B6AA	1	76	1
8	E200001B1011003312100984	1	85	1
9	E200001B1014010823404C46	1	79	2
10	E200001B1013021703 70BF94	1	82	2
11	E200001B5713018003509DC2	1	70	1
12	E200001C900A0022195002F7	1	89	2
13	E200001C900E016307208D81	1	78	1
14	E200001B1014023722 30D8EE	1	73	1
15	E200001B1011009027103B31	1	74	1
16	E200001C900A006615302619	1	72	1
17	E200001B1015003521601041	1	72	2
18	E200001C900A017220809252	1	77	1

Abbildung 13

9. Schreib-Tag

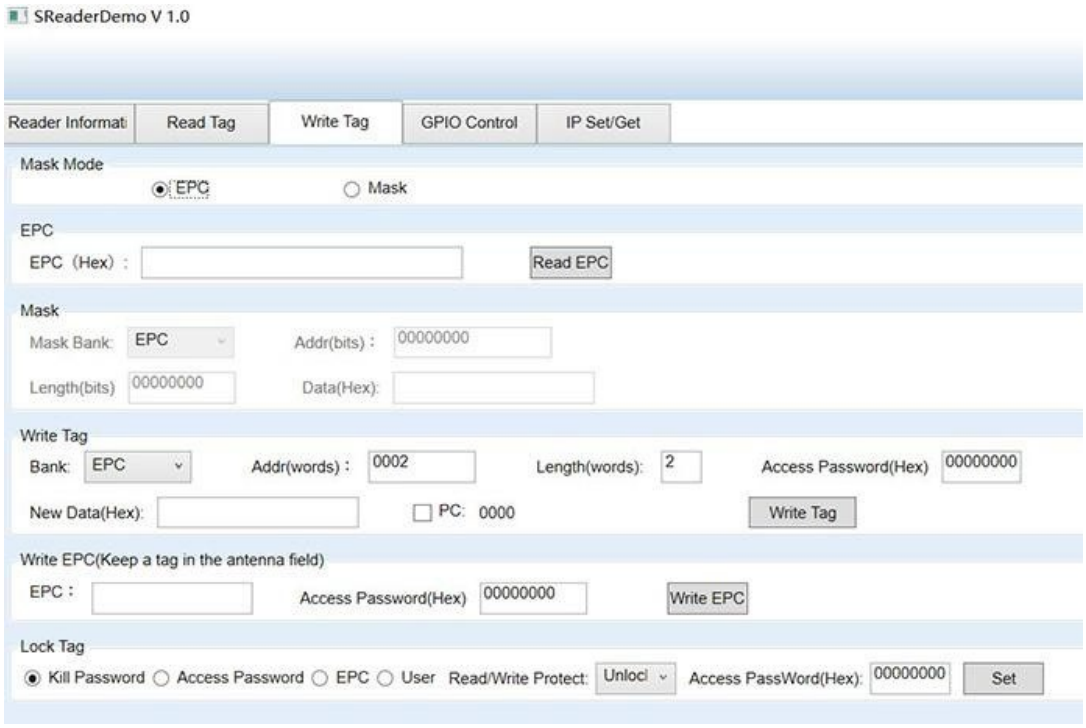


Abbildung 14

9.1Funktioniert unter einem festgelegten Tag Hinweis:

Vollständige EPC-Daten können als Filterbedingungen (EPC) verwendet werden oder Teildaten als Filterbedingungen (Maske);

Diese Funktion kann verwendet werden, um Daten zu lesen, Daten zu schreiben und Schutz auf dieser Seite einzustellen;

9.1.1 Vollständiges EPC, wie in "Abbildung 15".

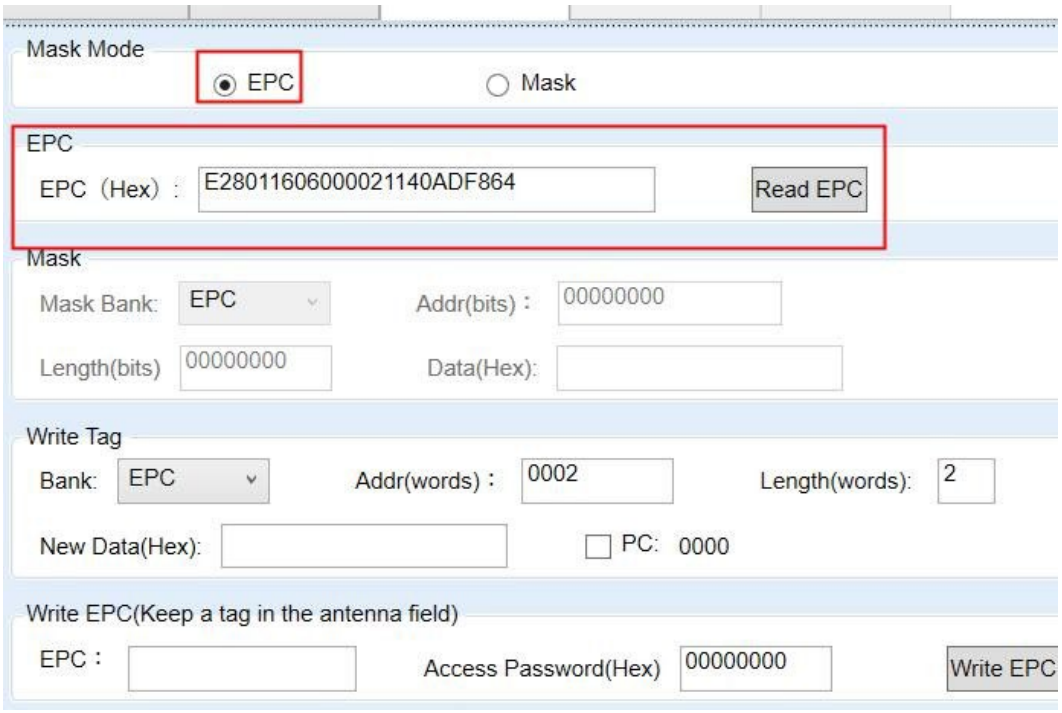


Abbildung 15 9.2 Schreibdaten und Lesedaten

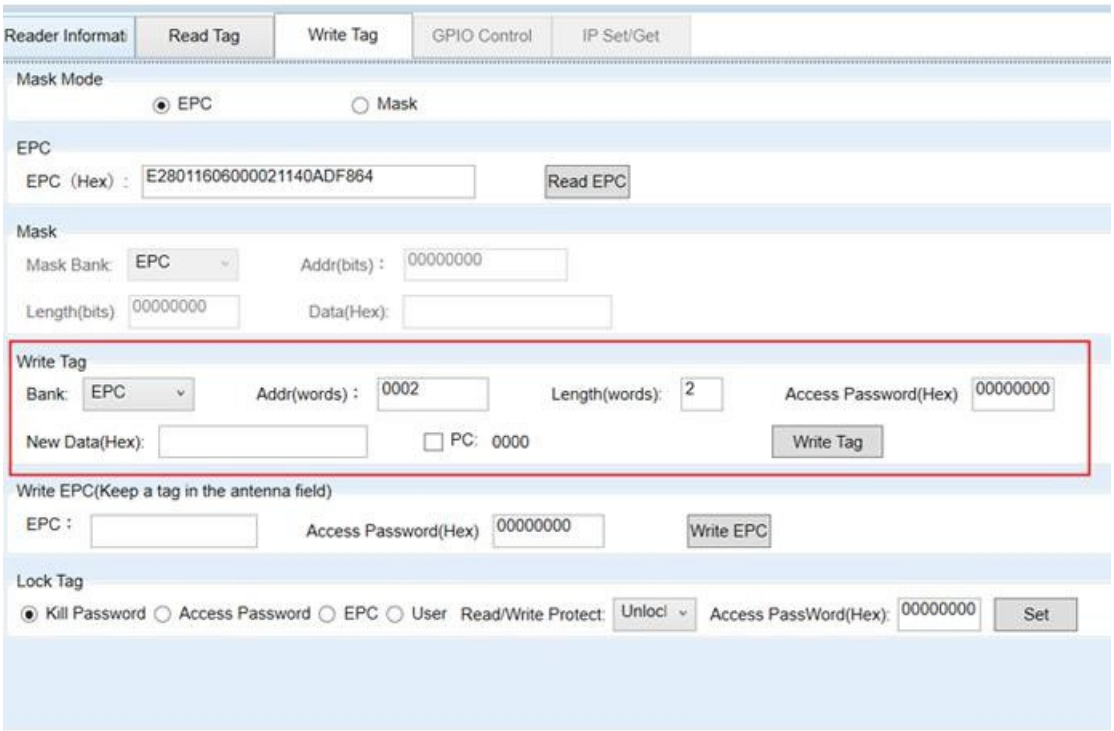


Abbildung 16

9.2.1

Bank: Beschreibbare Bereiche sind: EPC, Reserviert, NUTZER;

Die lesbaren Bereiche sind: EPC, Reserved, USER, TID;

Addr(Wörter): Die Einheit ist "Wort". Du kannst die Startadresse der Datenlesung angeben oder

Schreiben.

Länge(Wörter): Die Einheit ist "Wort". Du kannst die Länge der zu lesenden Daten angeben oder

Schriftlich.

Neue Daten (Hex):

1. Beim Schreiben des Tags muss die Länge der geschriebenen Daten mit der angegebenen Länge übereinstimmen, und die Datenlänge muss eine gerade Anzahl von Bytes betragen. Wenn Sie EPC-Daten schreiben, müssen Sie, wenn Sie die ursprünglichen EPC-Daten überschreiben müssen, die automatische Berechnung des PC-Werts überprüfen. Wenn die automatische Berechnung des PC-Werts aktiviert ist, werden die Daten standardmäßig von Startadresse 1 geschrieben.
2. Beim Lesen des Tags darf die Länge der gelesenen Daten die tatsächlich im Tag gespeicherte Daten nicht überschreiten.

Zugriffspasswort (Hex): hexadezimale Zeichenkette. Standardmäßig ist "00000000". Sie wird in der Regel verwendet, wenn das Etikett geschützt oder gesperrt ist. Sie kann nur mit einem korrekten Passwort betrieben werden.

9.3 EPC schreiben

Hinweis: 1. Es darf nur ein Tag im Antennenfeld reserviert werden (er kann mit der Leseleistung eingestellt werden);

2. Die geschriebenen EPC-Daten müssen eine hexadezimale Zeichenkette mit einer geraden Anzahl von Bytes sein.

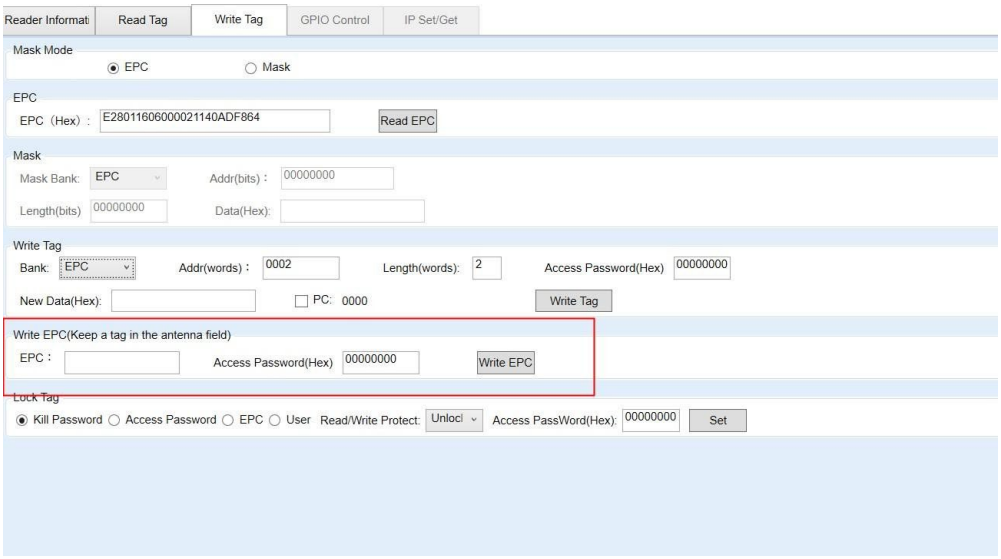


Abbildung 17

9.4 Lock Etikett

Hinweis: Diese Funktion wird für den EPC-Schreibschutz, den Zugriffspassbereich Lese-Schreib-Schutz, den Zerstörungs-Passwort-Bereich-Lese-Schreib-Schutz und den Benutzerbereich Lese-Schreib-Schutz verwendet. Bevor diese Funktion ausgeführt wird, muss das Zugangspasswort im Voraus festgelegt werden

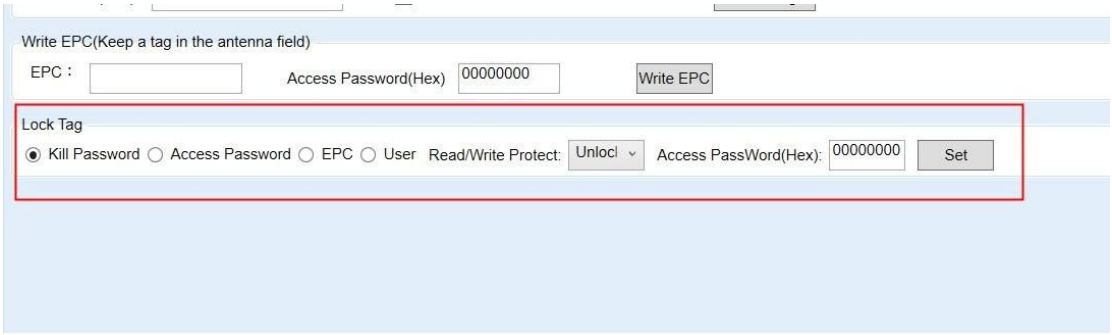


Abbildung 18

10.GPIO

10.1 GPO-Ausgabe

Diese Funktion kann den Status der GPO-Ports des Lesers steuern, und die Ausgabezeiteinheit beträgt Sekunden.

10.2 GPI-Eingang

Startüberwachung kann den Status der GPI-Ports des Lesers in Echtzeit überwachen.

Wenn der Start ausgelöst wird, steht der Level auf "0" und der Standard auf "1".

10.3 TriggerReading

Nachdem die TriggerReading gestartet wurde, kann bei Änderungen der GPI-Statusinformationen die Messung gestartet werden, und die Lesezeit beträgt 5 Sekunden (die Lesezeit kann eingestellt werden).

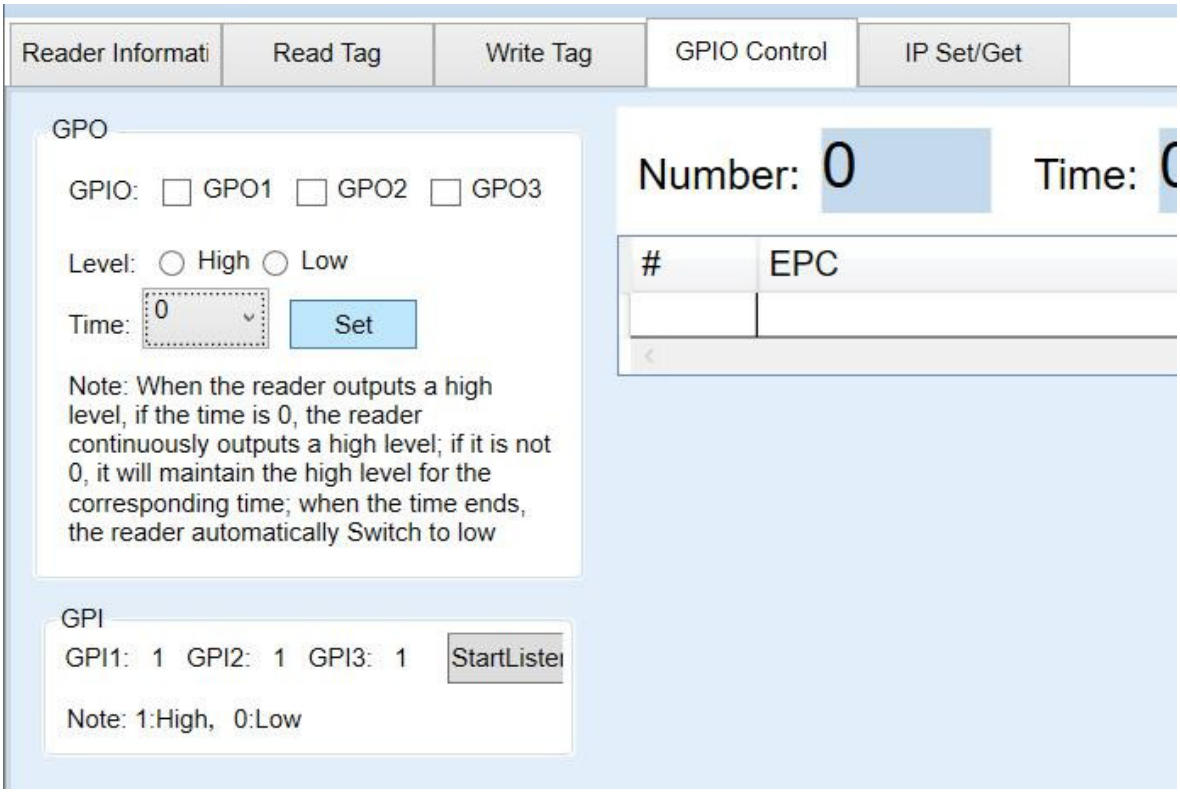


Abbildung 19

11. Setzen Sie die IP-Adresse des Lesers ein

Klicke auf Get, um die aktuellen IP-Informationen des Lesers zu erhalten

Einstellung: Im Dialogfeld eine neue IP-Adresse eingeben und auf Festlegen klicken. Nachdem der Prompt erfolgreich gesetzt wurde, tritt die neue IP-Adresse in Kraft, nachdem der Leser ausgeschaltet wird und

neu gestartet.

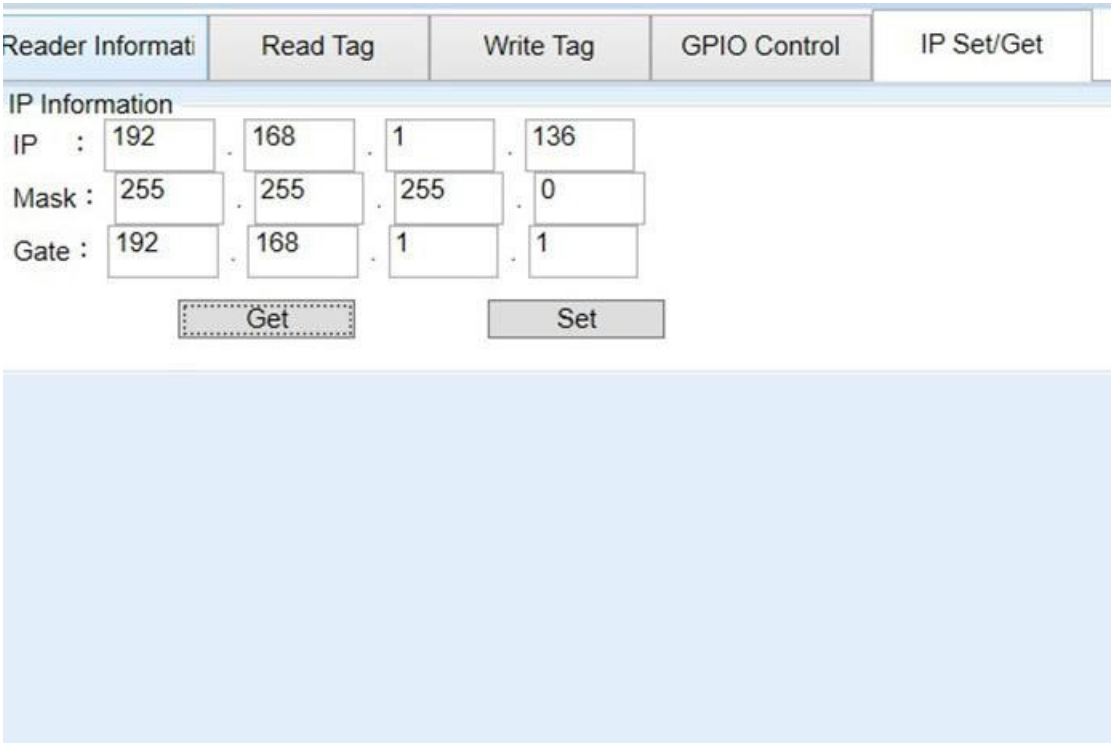


Abbildung 20